

Studienfahrt Schottland K 13

Im Juli 2010 machten sich 33 Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des Celtis-Gymnasiums auf nach Schottland. Begleitet wurden sie dabei von den Lehrern Frau Saalmüller und Herr Kuhn.

Nach einer ruhigen Nacht auf See, die ein wenig an eine Kreuzfahrt erinnerte, erreichten wir den ersten Zwischenstopp Bamburgh Castle. Den meisten war das Schloss aus einer Geschichte im Englischbuch der 6. Klasse bekannt, das 1838 Schauplatz der dramatischen Rettung Schiffbrüchiger durch Grace Darling war.



Schließlich gelangten alle wohlbehalten nach Edinburgh und wir bezogen unser Quartier am belebten Grass Market.

Zwei Tage ließen wir uns Zeit die Stadt zu entdecken, das Castle, die Royal Mile, verschiedene Museen und Hollyroodhouse. Natürlich gab es auch Zeit die Stadt auf eigene Faust zu entdecken und so manch ein Artikel im Tartan-Muster wurde gekauft. Es gibt eigentlich nichts, was es nicht im Schottenmuster gibt...

Dann ging es weiter in die schottischen Highlands. Ein echtes Highland-Schloss gab es in der Nähe von Pitlochry zu besichtigen: Blair Castle mit seinen weißen Zinnen im grün der Hügel.

Im beliebten Ferienort Aviemore erwartete uns dann eine sehr schöne Jugendherberge und wir nutzten die Küche um allerhand kulinarische Leckereien zuzubereiten.



Natürlich darf eine Wanderung in dieser wunderschönen Landschaft nicht fehlen und so erwanderten wir steile Berggipfel und genossen von oben die Aussicht auf die Täler und Seen.

Ein Regenbogen erstreckte sich direkt über uns und belohnte uns für den schweißtreibenden Aufstieg.

Am nächsten Morgen fuhren wir Richtung Inverness und umrundeten das gesamte Loch Ness, leider ohne dass Nessie sich blicken ließ. Dafür gab es spektakuläre Landschaften, Schafe und immer wieder unberührte Natur. Ein Besuch in einer Whisky-Brennerei zeigte wie man das „Wasser des Lebens“ herstellt und was echten Single Malt so einzigartig macht. Auf dem Weg in die Lowlands übernachteten wir dann in New Lannark, einer sehr schön restaurierten Textilfabrik aus dem 18. Jahrhundert. Eine Führung und eine Fahrt durch die Ausstellung zeigten das Leben zur Zeit der industriellen Revolution.

Bevor es wieder in Hull auf die Fähre ging, machten wir noch einen Stopp in der mittelalterlichen Stadt York mit dem berühmten York Minster.



Als 33 Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrer etwas müde wieder in Schweinfurt ankamen, waren sie doch alle um viele Eindrücke und Erlebnisse reicher und einige sicher nicht das letzte Mal im unglaublich schönen Schottland gewesen.